

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 09.10.2008

N i e d e r s c h r i f t

der 16. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur
am Donnerstag, dem 18.09.2008,
Aliceschule Gießen, Raum 114, Gleiberger Weg 16, 35398 Gießen.
Sitzungsdauer: 18:00 - 20:00 Uhr

Anwesend:

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Frau Ursula Bouffier **Ausschussvorsitzende**
Herr Dieter Gail
Frau Christine Wagener
Herr Carsten Zörb

(ab 18:15 Uhr)

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Ika Veronika Bordasch
Frau Dietlind Grabe-Bolz
Frau Dr. Ulrike Krautheim
Herr Mehmet Tanriverdi

(in Vertretung für Stv. Geißler)

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Maren Kolkhorst
Herr Klaus-Dieter Grothe

(ab 18:08 Uhr in Vertretung für
Stv. Lehne)

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Harald Scherer

(in Vertretung für Stv. Greilich)

Stadtverordnete der Die Linke-Fraktion:

Herr Prof. Dr. Aris Christidis

(ab 18:25 Uhr)

Vom Magistrat:

Herr Dr. Volker Kölb **Stadtrat**

Von der Verwaltung:

Herr Folkert Sauer

Leiter Schulverwaltungsamt

Vom Ausländerbeirat:

Herr Nader Madjidian

(ab 19:00 Uhr)

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Dieter Knoth

Büroleiter

Frau Andrea Allamode

Schriftführerin

Gäste/Sachverständige:

Herr Karl-Heinz Bremer

Schulleiter Aliceschule

Herr Bernd-Ulrich Dietz

Stellv. Schulleiter Aliceschule

Frau Doris Nickel

Abteilungsleiterin Aliceschule

Frau Martina Röder

Abteilungsleiterin Aliceschule

Frau Christiane Binz

Abteilungsleiterin Aliceschule

Herr Prof. Dr. Martin Fiebich

Fachhochschule Gießen-Friedberg

Entschuldigt:

Herr Markus Böhm-Högy

CDU-Fraktion

Herr Dieter Geißler

SPD-Fraktion

Frau Susanne Lehne

Fraktion B'90/Die Grünen

Frau Annette Greilich

FDP-Fraktion

Die **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie bedankt sich bei Herrn Bremer und seinen Kollegen, dass der Schulausschuss in den Räumlichkeiten der Aliceschule tagen könne.

Weiter stellt sie fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Kooperation der Aliceschule mit außerschulischen Einrichtungen;
Information durch die Schulleitung

- | | | |
|----|---|---------------|
| 3. | Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2005 der Universitätsstadt Gießen betreffend die Brüder-Grimm-Schule, Kleinlinden - Antrag des Magistrat vom 23.07.2008 | STV/1807/2008 |
| 4. | Entscheidung über den Vertrag zwischen der Universitätsstadt Gießen und dem Förderverein der Produktionsschule Abendstern - Antrag des Magistrats vom 03.09.2008 - | STV/1893/2008 |
| 5. | Schulsozialarbeit - Antrag der SPD-Fraktion vom 05.09.2008 - | STV/1906/2008 |
| 6. | Einrichtung von trinkwassergespeisten Brunnen an Gießener Schulen - Antrag der SPD-Fraktion vom 08.09.2008 - | STV/1909/2008 |
| 7. | Bespielung des Kammerkonzertaales - Antrag der Fraktionen CDU/GR/FDP vom 01.09.2009 - | STV/1913/2008 |
| 8. | Bespielung der neuen Kunstaustellungshalle - Antrag der Fraktionen CDU/GR/FDP vom 01.09.2009 - | STV/1914/2008 |
| 9. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

2. Kooperation der Aliceschule mit außerschulischen Einrichtungen; Information durch die Schulleitung

Herr Bremer (Schulleiter der Aliceschule) begrüßt die Ausschussmitglieder und präsentiert gemeinsam mit seinen Kollgen **Herrn Dietz** (stellv. Schulleiter), Frau Nickel (Abteilungsleiterin), **Frau Röder** (Abteilungsleiterin), **Frau Binz** (Abteilungsleiterin) und **Herrn Prof. Dr. Fiebich** (FH Gießen-Friedberg) anhand einer ausführlichen Power Point Präsentation (*ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt*) die schulischen Schwerpunkte.

3. **Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2005 der
Universitätstadt Gießen betreffend die Brüder-Grimm-
Schule, Kleinlinden** **STV/1807/2008**
- Antrag des Magistrat vom 23.07.2008
-

Antrag:

„Der Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2005 der Universitätsstadt Gießen bezüglich der Organisationsänderung der Brüder-Grimm-Schule von einer Kooperativen Gesamtschule, Sekundarstufe 1, zu einer Integrierten Gesamtschule, Sekundarstufe 1, ab dem Schuljahr 2009/2010 wird zugestimmt.“

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

4. **Entscheidung über den Vertrag zwischen der
Universitätsstadt Gießen und dem Förderverein der
Produktionsschule Abendstern** **STV/1893/2008**
- Antrag des Magistrats vom 03.09.2008 -
-

Antrag:

„Dem Vertrag zwischen der Universitätsstadt Gießen und dem Förderverein der Produktionsschule Abendstern wird zugestimmt“.

Stadtrat Dr. Kölb begründet die Vorlage und teilt mit, die Theodor-Litt-Schule betreibe seit 2005 auf dem Gelände des ehemaligen Kalksteinwerkes der Firma Schneider aus Heuchelheim in einer Betriebshalle mit Büroräumen die Produktionsschule Abendstern. Das Projekt diene der Wiedereingliederung benachteiligter Jugendlicher, die über die Kombination Betrieb und Schule an den Arbeitsmarkt herangeführt werden sollen. Die Stadt hatte sich in den letzten Jahren mit 25.000,- € jährlich an den Betriebskosten und der Miete beteiligt. Die jetzt getroffene Regelung sehe vor, dass der Förderverein mithilfe eines Kredits der Sparkasse Gießen das Gelände und das Gebäude erwirbt. Der Vertrag sei Bestandteil der Kreditvergabe durch die Sparkasse erklärt Stadtrat Kölb. Die Kosten für den Erwerb der Liegenschaften belaufen sich seinen Worten zufolge auf rund 255.000,- €.

Auf Nachfrage des Stv. Prof. Dr. Christidis, ob ein Kauf des Geländes durch die Stadt nicht in Frage komme, antwortet **Stadtrat Dr. Kölb**, dass der Förderverein bereits frühzeitig signalisiert habe, das Areal selbst erwerben zu wollen. Des Weiteren bittet Stv. Prof. Dr. Christidis, den Ausschussmitgliedern die Satzung des Vereins zu übersenden.

Stv. Grabe-Bolz, SPD-Fraktion, begrüßt die Vereinbarung und führt aus, „die Theodor-Litt-Schule begibt sich auf einen neuen Weg“.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (Ja: CDU/SPD/GR/FDP; StE: LINKE).

5. **Schulsozialarbeit**

STV/1906/2008

- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.09.2008 -

Antrag:

„Die SPD-Fraktion beantragt, der Magistrat soll unverzüglich die Gießener Schulen in der Trägerschaft der Stadt Gießen darüber informieren, dass diese ein eigenes Konzept für die Schulsozialarbeit der jeweiligen Schule erarbeiten sollten, wie es das Stadtparlament bereits vor Monaten beschlossen hat.“

Stv. Bordasch begründet für die SPD-Fraktion den vorliegenden Antrag. Sie erinnert an einen von der Stadtverordnetenversammlung verabschiedeten Antrag, wonach die Gießener Schulen ein eigenes Konzept für Schulsozialarbeit erarbeiten und ihren etwaigen Bedarf anmelden sollten. viele Schulen seien jedoch überhaupt nicht darüber informiert worden.

Stadtrat Dr. Kölb entgegnet, man habe zunächst nur die Haupt- und Realschulen sowie die Brüder-Grimm- und die Friedrich-Ebert-Schule angeschrieben. Man habe sich erst einmal auf diese Schulen konzentrieren wollen. Der Magistrat gehe nicht davon aus, dass an den Gymnasien oder der integrierten Gesamtschule Gießen-Ost Bedarf bestehe. An der Ricarda-Huch-Schule gebe es bereits eine sehr gut funktionierende Schulsozialarbeit.

Die **Stv. Dr. Krautheim und Tanriverdi** kritisieren die Handlungsweise des Magistrats. Der Antrag sei eindeutig gewesen und somit sei dieser Beschluss nicht umgesetzt worden.

Stadtrat Dr. Kölb erklärt sich bereit, auch noch die restlichen Schulen anzuschreiben.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

6. **Einrichtung von trinkwassergespeisten Brunnen an Gießener Schulen**

STV/1909/2008

- Antrag der SPD-Fraktion vom 08.09.2008 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, zu prüfen, ob die Einrichtung von trinkwassergespeisten Wasser-Brunnen zur kostenfreien Entnahme für Schüler/-innen in den Gießener Schulen möglich und umsetzbar ist (mit Zustimmung/Beschluss der jeweiligen Schulgemeinde).“

Stv. Tanriverdi, SPD-Fraktion, begründet ausführlich den Antrag.

Stv. Kolkhorst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich gegen den Antrag aus. In jedem Klassenraum gibt es einen Wasserhahn, an dem Schüler ihren Bedarf an Flüssigkeit decken können. Zudem gibt sie zu bedenken, dass bereits die Anschaffung solcher Brunnen sehr teuer wäre, sowie die Wartungs- und Reparaturkosten.

An der weiteren kurzen Diskussion beteiligen sich die Stv. Scherer und Wagener.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE).

**7. Bespielung des Kammerkonzertsaales STV/1913/2008
- Antrag der Fraktionen CDU/GR/FDP vom 01.09.2009 -**

Antrag:

„Die Bespielung des Kammerkonzertsaaes einschließlich der Benutzung des Pausenraumes im Neuen Kulturrathaus wird der Gießener Stadthallen GmbH eigenverantwortlich übertragen.“

Stv. Scherer, FDP-Fraktion, begründet den vorliegenden Antrag.

Stv. Grabe-Bolz signalisiert für die SPD-Fraktion Zustimmung zu den Tagesordnungspunkten 7 und 8, betont aber auch, „dass beide Anträge die SPD mit Befremden erfüllen“. Denn schließlich habe die SPD-Fraktion im April einen umfangreichen Antrag zur Nutzung und Betrieb von Konzertsaal und Ausstellungshalle gestellt. Damals habe der Magistrat geantwortet, dass Informationen erst zum Jahresende vorlägen.

An der weiteren kurzen Diskussion beteiligen sich die Stv. Wagener und Prof. Dr. Christidis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (Ja: CDU/SPD/GR/FDP; StE: LINKE).

**8. Bespielung der neuen Kunstaussstellungshalle STV/1914/2008
- Antrag der Fraktionen CDU/GR/FDP vom 01.09.2009 -**

Antrag:

- „1. Die Bespielung der neuen Kunstaussstellungshalle erfolgt in städtischer Regie. Für einen höherwertigen und aufwendigeren Betrieb der Kunstaussstellungshalle und die Fortführung der vielfältigen städtischen kulturellen Aktivitäten in Zusammenarbeit mit den Kulturschaffenden vor Ort wird im Kulturdezernat eine auf zunächst drei Jahre befristete Stelle für eine(n) wissenschaftliche(n) Mitarbeiter(in) mit einschlägigem akademischen Abschluss eingerichtet.
2. Um eine Steigerung der künstlerischen Niveaus des städtischen Kunstaussstellungsbetriebes zu erreichen, werden als Sachkosten für das künstlerische Programm der Kunstaussstellungshalle jährlich 60.000 Euro im städtischen Haushalt eingestellt.“

Stv. Scherer, FDP-Fraktion, begründet kurz den Antrag.

Stv. Grabe-Bolz, SPD-Fraktion, gibt folgende Fragen zu Protokoll, die beantwortet werden sollen. Ihre Fraktion macht die Zustimmung zu diesem Antrag von den Antworten abhängig.

- a) *Handelt sich bei der unter Punkt 1. genannten Stelle für eine(n) wissenschaftliche(n) Mitarbeiter(in) um die Stelle von Frau Karl, die demnächst in den Ruhestand verabschiedet wird? Und wenn ja, warum wird sie nur auf drei Jahre befristet?*
- b) *Sollte es sich jedoch um eine Ausweitung des Stellenplans handeln, stellt sich die Frage, zu welchen Lasten geht diese Stellenausweitung, wo wird dafür in der Verwaltung ggf. eine Stelle eingespart?*
- c) *Wie lautet die Berechnungsgrundlage für die unter Punkt 2. genannten 60.000,- €? Sind die bereits im Haushaltsplan eingestellten Mittel (wie z. B. Mittel für Ausstellungswerbung, 25.000,- € für Ausstellungen) in dieser Summe bereits enthalten oder handelt es sich bei den 60.000,- € um eine gesonderte Haushaltsposition?*

Stv. Scherer, FDP-Fraktion, merkt an, dass der Antrag auch noch mal in der kommenden Sitzung des HFWR-Ausschusses beraten werde. Er denkt, dass die Antworten in dieser Sitzung gegeben werden können.

Beratungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; StE: SPD/LINKE).

9. Verschiedenes

9.1. Besichtigung der Schulsporthallen

Vorsitzende schlägt vor, die Besichtigung von renovierungsbedürftigen Schulsporthallen derart vorzunehmen, dass man die Hallen blockweise begeht. Beispiel: Alexander-von-Humboldt, Herderschule und Grundschule Gießen-West

oder Landgraf-Ludwig-Gymnasium und Sandfeldschule.
Weiter schlägt sie vor, die Besichtigungen an einem „festen“ Wochentag vorzunehmen. Nach kurzer Diskussion einigt sich der Ausschuss darauf, dass die Besichtigungen donnerstags ab 17:00 Uhr stattfinden sollen.
Die weitere Terminabsprache werde sie mit dem Schulverwaltungsamt klären und den Ausschussmitgliedern die Termine schriftlich mitteilen.

9.2. Theodor-Litt-Schule

Stv. Tanriverdi weist auf die Berichterstattung der Gießener Tageszeitungen zum Thema Neubau Theodor-Litt-Schule hin. Er bittet um Auskunft, wann mit der endgültigen Fertigstellung und der Nutzung der Räumlichkeiten zu rechnen ist?

Stadtrat Dr. Kölb sagt eine Beantwortung zu.

9.3. Nächste Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur

Vorsitzende erinnert, dass im Anschluss an die nächste Schulausschusssitzung am 30.10.2008 der Parlamentarische Abend stattfindet. Sie schlägt vor, dass die Ausschusssitzung aus diesem Grunde bereits um **17:00 Uhr** beginnt. Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DIE VORSITZENDE:

(gez.) B o u f f i e r

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e